

## 15. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### der Abgeordneten Claudia Hämmerling (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 13. Februar 2006 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Februar 2006) und **Antwort**

#### Erfahrungen mit „Rundum-Grün“ in der Kochstraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Effekte hatte die Einführung von „Rundum-Grün“ in der Kochstraße hinsichtlich der Unfallhäufigkeit und der Schwere der Personenschäden?

Antwort zu 1.: Zur Beurteilung wurde ein Zeitraum jeweils drei Jahre vor Einführung (01.06.1997 bis 31.05.2000) und drei Jahre nach Einführung (01.06.2001 bis 31.05.2004) von „Rundum-Grün“ herangezogen. Im Ergebnis sind die Unfälle mit Personenschäden zurückgegangen, im Hinblick auf das Unfallgeschehen allgemein sind jedoch keine signifikanten Veränderungen festzustellen. Im Einzelnen stellt sich dies wie folgt dar:

	Vorher 01.06.1997 bis 31.05.2000	Nachher 01.06.2001 bis 31.05.2004	Veränderung absolut
<u>Rundum-Grün für Fußgänger</u>			
Unfälle mit leichtem Sachschaden	46	50	+ 4
Unfälle mit schwerem Sachschaden	1	1	0
Unfälle mit leichtem Personenschaden	9	4	- 5
Unfälle mit schwerem Personenschaden (schwer verletzt und getötet)	1	1	0
<u>alle Unfälle</u>	<u>57</u>	<u>56</u>	<u>- 1</u>
Verunglückte Personen	13	5	- 8
davon leicht verletzt	11	4	- 7
schwer verletzt	2	1	- 1
getötet	0	0	0
Nichtmotorisierte Unfallbeteiligte	7	8	+1
davon Fußgänger	5	2	-3
Radfahrer	2	6	+4

Frage 2: Welche Auswirkungen auf den Verkehrsfluss hat diese Regelung?

Antwort zu 2.: Dem Senat sind wesentliche negative Auswirkungen auf den Verkehrsfluss nicht bekannt.

Frage 3: Plant der Senat, diese Regelung auf andere Kreuzungen auszuweiten, und wenn ja, auf welche?

Antwort zu 3.: Derzeit nicht.

Berlin, den 09. März 2006

In Vertretung

K r a u t z b e r g e r

.....  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. März 2006)